



## Rundbrief Nr. 1 – Februar 2025

Von Larissa Fankhauser - Friedlicheres Miteinander dank guter Kommunikation  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Euch ein Bild machen



*Plaza Bolívar, Bogotá*

Auf ein Neues stehe ich mitten im Gefühlskarussell mit meinen voll gepackten Koffern. Nur dieses Mal liegt mein Zielort auf der anderen Seite des Atlantiks. Das Verabschieden fällt mir insgeheim viel schwerer, als dass ich es mir anmerken lasse. Ziemlich fast genau ein Jahr nach dem Absenden meiner Bewerbung stehe ich nun kurz vor meinem Abflug nach Bogotá, Kolumbien. Die verschiedenen Reaktionen führ(t)en fortwährend dazu, meine Entscheidung zu hinterfragen, beziehungsweise ausführlich erklären zu dürfen. Mit der Absicht mehr Begeisterung oder mehr Verständnis, aber auch allgemein mehr Einblick in meinen bevorstehenden Entwicklungseinsatz zu vermitteln, verfasse ich nun diese Worte. Was ist meine Motivation? Warum Kolumbien und wieso gerade dieser Einsatz?

**Kontaktadresse** - [larissa.fankhauser@comundo.org](mailto:larissa.fankhauser@comundo.org)

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





## Rundbrief Nr. 1 – Februar 2025

Von Larissa Fankhauser - Friedlicheres Miteinander dank guter Kommunikation  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Mein Beitrag für einen nachhaltigen Frieden

Meinen Einsatz trete ich im März in Bogotá als Fachperson von Comundo für drei Jahre an. Meine Tätigkeit beschränkt sich jedoch nicht einzig und allein auf die Hauptstadt. In diesem Rahmen arbeite ich mit einer lokalen Partnerorganisation landesweit daran, ein nachhaltiges Fundament für den Frieden in dieser konfliktbeladenen Region zu schaffen.

Seit fast 60 Jahren sind die Menschen in Kolumbien von bewaffneten Konflikten und struktureller Gewalt betroffen. Die Gesellschaft leidet unter verschiedensten Gewaltpraktiken, die tiefe Wunden und Wut hinterlassen. Die Fähigkeiten der Bevölkerung bleiben dadurch eingeschränkt, Alltagssituationen zu bewältigen und Konflikte ohne Gewalt zu lösen. Der bewaffnete Konflikt in Kolumbien hat seine Wurzeln in einer Vielzahl sozialer, politischer sowie wirtschaftlicher Faktoren, die sich über die Jahrzehnte hinweg entwickelt haben. Somit bleibt das Land mit vielen Herausforderungen konfrontiert, die einen langfristigen Frieden und eine nachhaltige Stabilität verhindern.

#### Wer sind die Akteure des bewaffneten Konflikts?

- Guerilla
- Paramilitär
- Drogenkartelle
- Staat

Zudem brodelt es gerade wieder im Norden des Landes, da in den vergangenen Wochen erneut ein Konflikt zwischen den Rebellengruppen entflammte, der hunderte Tote und tausende Vertriebene hinterliess.

Aktuell gibt es zudem einen Streit zwischen Trump und dem kolumbianischen Präsidenten Petro über Strafzölle und US-Abschiebungen von Kolumbianer\*innen. Auch die Kürzungen der US-Entwicklungshilfe werden einschneidende Auswirkungen haben.

### Fundación para la Reconciliación y el Perdón

Die Partnerorganisation widmet sich seit 20 Jahren intensiv der Friedensarbeit. Die von ihnen angewandte pädagogische Methode beruht auf der Umwandlung von durch Gewalt hervorgerufenen Wunden. Damit sollen Opfer und ihre Gemeinschaften in ihrer Fähigkeit zur gewaltfreien Konfliktlösung gestärkt werden. Somit soll eine Kultur der *Versöhnung und Vergebung* gefördert werden, um zur Wiederherstellung eines grösseren sozialen Zusammenhalts beizutragen. Schliesslich kann dadurch die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert werden.

«Vergehen aufzulösen, Wunden zu heilen und Vergebung zu erfahren, sind zwar persönliche Prozesse, aber es lohnt sich, den Weg in Gemeinschaft zu gehen.»

Die **Fundación para la Reconciliación y el Perdón** setzt sich für die Förderung des Dialogs und die Versöhnung zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen ein, die in der Vergangenheit durch die gesellschaftlichen Konflikte und Ungerechtigkeiten tief gespalten wurden. Das Ziel ist es, eine friedliche, inklusive Gesellschaft zu fördern, in der alle Stimmen gehört werden. Dabei dient die Vergangenheit als Grundlage für eine bessere Zukunft.



Quelle: [fundacionparalareconciliacion.org](http://fundacionparalareconciliacion.org)



## Rundbrief Nr. 1 – Februar 2025

Von Larissa Fankhauser - Friedlicheres Miteinander dank guter Kommunikation  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Meine Rolle als Kommunikationsberaterin

In meiner Rolle werde ich direkt mit der **Fundación** zusammenarbeiten, indem ich meine kommunikativen Fähigkeiten einbringen werde. Eine verstärkte Kommunikation ist von entscheidender Bedeutung für:

- den Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften
- die Optimierung von Abläufen
- die Gewährleistung einer positiven und nachhaltigen Wirkung auf die zu unterstützenden Gemeinschaften

Insbesondere meine externe Perspektive und differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema werden sich in dieser Zusammenarbeit als bereichernd erweisen. Die Arbeit wird sowohl herausfordernd als auch sehr bereichernd sein. Vorrangig soll sie dazu beitragen, die Wirkung der **Fundación** zu stärken, sie erfolgreich zu positionieren und den Dialog mit den Zielgruppen gezielt zu gestalten. Zentrale Themen sind der Schutz der Menschen-, Land-, und Umweltrechte sowie die Förderung von Gerechtigkeit. Ein übergreifendes Ziel wird zudem die Sicherstellung von Finanzmitteln zur Umsetzung der verschiedenen Aktivitäten und Projekte sein.

Dieser Entwicklungseinsatz ist für mich ein aufregender und bedeutender Schritt, sowohl beruflich als auch persönlich. Ich bin sehr gespannt darauf, meine Erfahrungen und Fähigkeiten in diesem für mich wichtigen Bereich wie der Friedensarbeit einzubringen. Vor allem aber werde ich zweifelsfrei enorm viel vom kolumbianischen Kontext und meinen zukünftigen Mitarbeiter\*innen lernen. Besonders freue ich mich auf den direkten Austausch mit den Personen vor Ort, die tagtäglich dafür kämpfen, das Vertrauen wiederherzustellen und die Wunden der Vergangenheit zu heilen.

## Hola Bogotá

Bogotá ist nicht einfach nur die Hauptstadt, sondern auch ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für Friedensprozesse im ganzen Land. Es finden regelmäßige Treffen zwischen der Regierung, zivilgesellschaftlichen Organisationen und verschiedenen Friedensakteuren statt. Daher ist die Stadt ein strategischer Ort, um direkt an der Schaffung einer friedlicheren Zukunft zu arbeiten.

Kolumbien ist von aussergewöhnlicher Kultur und geografischer Vielfalt geprägt. In diesem Hinblick geht es darum, Ansätze zu finden, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Regionen gerecht werden und lokale Perspektiven miteinbeziehen. Ein erfolgreicher Entwicklungseinsatz kann weit über die Grenzen des Landes hinaus positive Auswirkungen auf die gesamte Region haben. Auch benachbarte Länder können vom Frieden, der Stabilität, der Reduktion von Gewalt und dem Wiederaufbau profitieren.

## Euer wertvoller Beitrag für meinen Einsatz

Die Reise, die ich in den kommenden Jahren antreten werde, ist nicht nur ein persönliches Abenteuer, sondern auch ein gemeinsames Unterfangen. Euer Interesse an meiner Arbeit und der Austausch mit euch werden für mich eine wichtige Motivationsquelle sein. Ich freue mich über Nachrichten und Anrufe von euch und über jede Form der Unterstützung, sei es durch Gedanken, Ratschläge oder durch die Weitergabe meiner Erfahrungen an Interessierte.

Es ist mir ein wichtiges Anliegen, euch fortlaufend über meine Arbeit und die Fortschritte zu informieren. Ich freue mich darauf, euch auf diese Reise mitzunehmen oder gar einige von euch auf der anderen Seite des Ozeans willkommen zu heissen.



## Rundbrief Nr. 1 – Februar 2025

Von Larissa Fankhauser - Friedlicheres Miteinander dank guter Kommunikation  
Ein Personaleinsatz von Comundo

### Umfrage Rundbriefformat

Liebe Netzwerkgruppenmitglieder

Dies ist eine kleine Umfrage zum Rundbriefformat. Da wir gerne die persönlichen Präferenzen in unserer Kommunikation berücksichtigen würden, würden wir uns über eine kurze Rückmeldung sehr freuen.

**Zur Umfrage:** [hier klicken](#)

Herzlichen Dank für die Teilnahme!

Eure Netzwerkgruppenkoordination

**Spenden:** Comundo und ihre Fachleute setzen sich mit Leidenschaft für eine nachhaltige und gerechte Welt ein, dank grosszügiger Spenden.

Als hundertprozentig spendenfinanzierte Organisation sind wir auf Menschen wie Sie angewiesen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Ihre Spenden ermöglichen weltweite Projekte, die die Lebensbedingungen vieler Menschen nachhaltig verbessern, sei es durch Bildungsförderung, Gesundheitsprojekte oder nachhaltige Entwicklung.

Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der jeder Mensch die Chance auf ein erfülltes Leben hat. **Bitte bedenken Sie:** Ihre Spende macht einen Unterschied. Jeder Beitrag zählt und trägt dazu bei, gemeinsam eine Welt zu formen, in der Solidarität und soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt stehen.

**Spenden:** Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein werden Spenden von Comundo direkt an die Kosten meines Einsatzes angerechnet. Falls du einen anderen Einzahlungsschein verwendest, bitte Zahlungszweck "NWG Vorname Name" angeben. Dafür gibt es eine persönliche Dankeskarte von mir! (Comundo ist zu 26% vom DEZA finanziert, der Rest wird durch Privatspenden gedeckt. Die strengen Kriterien der ZEWO werden erfüllt).



## Rundbrief Nr. 1 – Februar 2025

Von Larissa Fankhauser - Friedlicheres Miteinander dank guter Kommunikation  
Ein Personaleinsatz von Comundo

## Fachleute im Entwicklungseinsatz

Was, wenn das Recht auf ein gesundes, gewaltloses und unversehrtes Leben nicht mehr gilt? Wenn der Schulbesuch als wichtiger Schlüssel zu Bildung und einem würdevollen Beruf verwehrt bleibt? Oder wenn nur die Flucht ins Ausland die Familie zuhause ernähren kann?

Comundo verbessert mit über siebzig Fachleuten die Lebensbedingungen von Menschen in Lateinamerika und Afrika mit einem Fokus auf Kinder, Jugendliche sowie alte Menschen. Dies dank dem Austausch von Wissen und Erfahrung mit lokalen Partnerorganisationen, mit Vernetzung und mit der Förderung von gegenseitigem Lernen.

Als eine Schweizer Organisation der Zivilgesellschaft trägt Comundo zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Sie verknüpft die konkreten Erfahrungen der Fachleute vor Ort mit politischem Handeln in der Schweiz.

### Comundo

#### im RomeroHaus

Kreuzbuchstrasse 44

CH-6006 Luzern

Telefon: +41 58 854 12 13

[spenden@comundo.org](mailto:spenden@comundo.org)

[www.comundo.org](http://www.comundo.org)



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

## Ihre Spende zählt!

Comundo deckt die Gesamtkosten der Fachpersoneneinsätze (Ausbildung, Lebensunterhalt, Sozialversicherung, Projektkosten). Dies ist nur möglich dank der treuen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

## Spendenkonto

PC 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

## Spenden aus Deutschland / Österreich

Postbank Stuttgart

IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen  
Einsatz online!**

